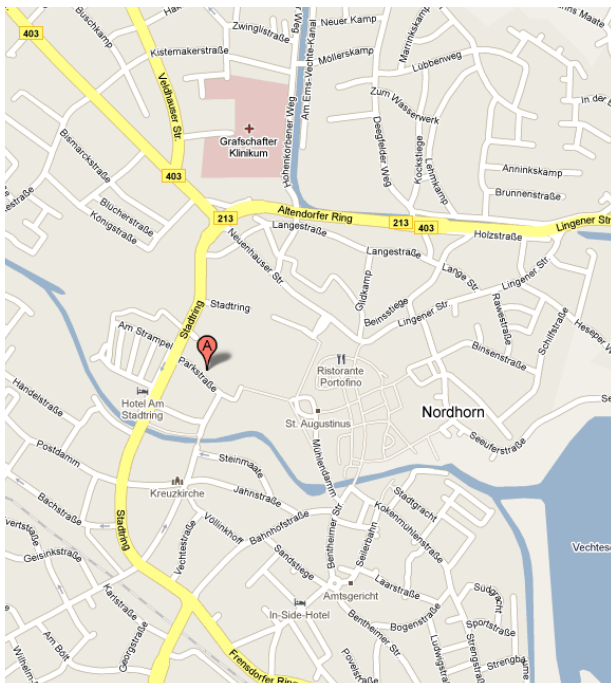


Wo ist die Mädchenwohngemeinschaft?

Die Wohngruppe befindet sich im Zentrum von Nordhorn in einem Wohngebiet. Alle Schulformen und Freizeitangebote sind zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad gut erreichbar.



Aufnahmeverfahren

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt in der Regel durch das Jugendamt an die Regionalleitung. Ausgangspunkt jedes Aufnahmeverfahrens ist ein unverbindliches Informationsgespräch, zu dem die Jugendliche und alle im Hilfeprozess beteiligten Personen eingeladen werden.

Vor der Aufnahme in die Mädchenwohngemeinschaft findet ein Aufnahmegespräch statt.

Kostenvereinbarung

Die Kostenübernahme erfolgt durch die öffentlichen Träger der Jugendhilfe analog SGB VIII §§ 78 a ff. Basis der Finanzierung sind Fachleistungsstunden, die mit dem örtlichen Jugendhilfeträger vereinbart werden.

Individuelle Hilfsarrangements werden separat in Rechnung gestellt. Leistungsbeschreibung und Kostenvereinbarung werden auf Anforderung gerne zugesandt.

Zu unserem Betreuungsangebot gehören weitere **pädagogische, therapeutische und schulische Hilfen**. Beschreibungen einzelner Arbeitsbereiche senden wir gerne zu.

Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten

www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.fas-beratungsstelle.de
www.das-lebensbuch.de
www.tabudu.de
www.kita-grafschaft.de

Ansprechpersonen

Mädchenwohngemeinschaft Parkstraße
Anke Sligtenhorst, Lena Sandschulten
Parkstraße 7, 48527 Nordhorn
Tel.: 05921 7123350
E-Mail: bw-nordhorn@eylarduswerk.de

Regionalleitung

Mike Pasternak
Tel.: 0172 1900671
E-Mail: m.pasternak@eylarduswerk.de

Psychologin

Ulrike Dreiskämper
Tel. 05924 781-241
Mobil 01520 1514573
E-Mail: u.dreiskaemper@eylarduswerk.de



Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe
Hestrup/Gildehaus e.V.

Teichkamp 34
48455 Bad Bentheim
Tel.: 05924 781-0
Fax: 05924 781-199

info@eylarduswerk.de

www.eylarduswerk.de



Mädchenwohngemeinschaft



Parkstraße
in Nordhorn

Stand: Juni 2024

Diakonische Kinder-,
Jugend- und Familienhilfe

Mädchenwohngemeinschaft - Was ist das?

Die Mädchenwohngemeinschaft gehört zum Verbundsystem des Eylarduswerkes und bietet Mädchen und jungen Frauen ab dem 16. Lebensjahr einen Zwischenschritt auf ihrem Weg in die eigenständige Lebensführung an.

Die Wohngemeinschaft bietet Platz für 4 Bewohnerinnen in einer freistehenden Stadtvilla mit Garten in zentraler Lage von Nordhorn.

Den Bewohnerinnen stehen in der Wohngemeinschaft Einzelzimmer zur Verfügung. Die Küche, das Wohnzimmer, das Bad und der Gemeinschaftsraum werden miteinander geteilt.



Wer lebt in der Mädchenwohngemeinschaft?

In der Wohngemeinschaft leben Mädchen und junge Frauen zusammen,

- die sich weiterhin verselbständigen wollen und dabei Begleitung annehmen möchten,
- die sich einen begleitenden Übergang von der stationären Jugendhilfe in die weitere Verselbständigung, wie z. B. mit dem Fernziel einer eigenen Wohnung, vorstellen können,
- die aus belastenden Lebenssituationen kommen und eine Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltages benötigen,
- die mit der selbständigen Lebensführung noch überfordert sind und die in einer eigenen Wohnung vereinsamen.

Wer arbeitet in der Mädchenwohngemeinschaft?

Das pädagogische Team besteht aus Sozialpädagoginnen. Sie werden kontinuierlich durch Regionalleitung und psychologischen Dienst beraten.

In Absprache mit dem Jugendamt wird ein Studienkontingent von Fachleistungsstunden vereinbart (mindestens 10 Fachleistungsstunden wöchentlich). Die Bewohnerinnen werden tagsüber in der Woche von den Sozialpädagoginnen begleitet.

Nachts und an den Wochenenden ist ein Bereitschaftsdienst des Eylarduswerkes eingerichtet.

Welche Ziele hat die Hilfe?

Die individuellen Ziele der Jugendlichen werden im Rahmen des Hilfeplanverfahrens gemeinsam mit allen beteiligten Personen besprochen und überprüft.



Im Rahmen einer umfangreichen individuellen Betreuung sollen die Jugendlichen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gefördert werden, damit ein möglichst selbstständiges Leben gelingen kann.

Im engen Austausch mit den Jugendlichen werden persönliche, schulische und berufliche Perspektiven erarbeitet. Soziale Kompetenzen werden geschult, sowie lebenspraktische Fähigkeiten, wie z.B. die Organisation eines Haushalts, das Regeln finanzieller Angelegenheiten und der Umgang mit Behörden unterstützend entwickelt. Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe werden gemeinsam mit den Jugendlichen soziale Vernetzungen hergestellt.

Übergänge in die eigene Wohnung werden vorbereitet und begleitet. Eine weitere ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung durch die pädagogischen Fachkräfte der Mädchenwohngemeinschaft ist möglich.

Wie gestaltet sich das Zusammenleben?

Die Mädchen und jungen Frauen können ihren Alltag in der Wohngemeinschaft individuell und selbstständig gestalten. Ein regelmäßiger Schulbesuch bzw. der Besuch einer berufsvorbereitenden Maßnahme/Ausbildung ist Voraussetzung für die Hilfgewährung. In ihrer Freizeit gehen die Jugendlichen ihren Interessen nach.

Die Bewohnerinnen der Wohngemeinschaft versorgen sich selbstständig. Damit das Zusammenleben gut funktionieren kann, gibt es bestimmte Hausregeln und z. B. einen Putzplan.

Neben Einzelgesprächen und -aktivitäten werden Gruppengespräche und gemeinsame Unternehmungen von den Pädagoginnen angeboten.